KIRCHEN IM SCHWARZENBURGERLAND

REGIONALREDAKTION:
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

EDITORIAL

«Eine Heilsgeschichte»

Bild: © Jochen Matthäus

Die «Fusswaschung» –
Eine Station der «Via Christi» von Alejandro Santana in Junin de los Andes in Argentinen.
«Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.» (Mt 19,19)

Liebe Leserin, lieber Leser

Vorige Woche traf ich mich mit ein paar Schülerinnen und Schülern, um ihren Einsatz im »Diakoniepraktikum« zu besprechen. Wir haben uns gefragt, was «Diakonie» überhaupt bedeutet und woher es kommt. Der Begriff kommt aus dem Griechischen und heisst einfach «Dienst». Seine Grundlage hat er im Gebot der Nächstenliebe.

Als Jesus vor 2000 Jahren unterwegs war, da traf er überall vor den Stadttoren auf Kranke, Blinde und Bettler. Spitäler gab es damals noch nicht, allenfalls ein paar Naturheiler. Aus Angst vor Ansteckung hat man die Kranken also vor die Stadttore geschickt. Sie verloren ihre Arbeit und ihr Einkommen und wurden zusätzlich zu Bettlern. Ich denke nicht, dass das damals einfach nur menschliche Härte und Unberührtheit war, sondern oft auch Unwissen und Unsicherheit.

Als Jesus auf die Kranken, Blinden und Bettler traf, liess er sich dabei nicht von seiner Angst leiten, sondern vom Vertrauen. Er blieb stehen, liess sich auf Begegnung ein, liess sich berühren von seinem Mitgefühl. Dann stellte er sich bewusst in die Kraft Gottes und konnte oft erleben, wie diese Kraft durch ihn hindurch Heilung bewirkte.

Jesus gab auch seinen Freunden den Auftrag auszuziehen und überall in fremden Städten den Kranken beizustehen (Mt 10,5ff). Erste christliche Gemeinschaften entstanden. Dort teilten die Menschen, was sie hatten und nahmen Bedürftige auf. In den Klöstern später wurden richtige Krankenstationen aufgebaut und täglich eine Armensuppe ausgeschenkt.
Krankheiten wurden nicht mehr einfach als Schicksal betrachtet, sondern man versuchte Ursachen zu erkennen, um so eine Heilung in die Wege leiten zu können. Wenn wir heute krank werden, können wir zum Arzt gehen, bekommen bestmögliche medizinische Versorgung und werden wenn notwendig in Spitälern liebevoll betreut, bis wir wieder gesund sind. Wenn jemand sein Einkommen verliert, gibt es eine Arbeitslosenversicherung und eine Fürsorge. Weil dies als wertvolle Grundlage allen menschlichen Zusammenlebens erkannt wurde, ist längst der Staat dafür besorgt und nicht mehr die Kirche.

Es ist eine Heilsgeschichte, die damals mit Jesus vor 2000 Jahren begann. Auch heute entscheiden sich täglich junge Menschen mit Freude für den Pflegeberuf. In Spitälern und Wohnheimen finden die Betreuenden trotz schwieriger Arbeitsbedingungen und immer mehr Bürokratie oft ein freundliches Wort für ihre Patienten. In der Nachbarschaft steht man einander mit einer kleinen Besorgung oder einem Fahrdienst zur Seite. Dabei entsteht überall viel menschliche Wärme. Ich bin tief berührt, wenn ich in unserer Zeit erleben darf, wie viele Menschen sich von ihrem Mitgefühl leiten lassen und an wie vielen Orten die Nächstenliebe gelebt wird. Dann sage ich mir: Eigentlich ist Nächstenliebe nicht ein Gebot, sondern unsere ureigenste Wesensart als Menschen. Gleichzeitig können wir erleben, dass es ein Weg ist, der uns das Herz immer wieder von neuem öffnet, der echte Gemeinschaft entstehen lässt und uns mit der Kraft von Gott verbindet.

Natürlich sind wir auch unsicher und haben Angst. Dann dürfen wir uns immer wieder an diese Heilsgeschichte erinnern, die vor 2000 Jahren begann. Auch wir können uns bewusst in Gottes heilende Kraft stellen und an dieser Heilsgeschichte selber weiterschreiben. Ich wünsche uns allen eine gesegnete Weihnachtszeit, herzlich
JOCHEN MATTHÄUS!

INHALT: Editorial >>> Seite 15 | Schwarzenburg >>> Seite 15 + 16 | Guggisberg >>> Seite 17 | Rüschegg >>> Seite 18

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

Präsidentin Kirchgemeinderat: Ursula Hirter, Tel. (P) 031 731 02 24, E-Mail ursula.hirter@bluewin.ch
Pfarrämter:
Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail: verena.hegg.roth@gmx.ch
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@bluewin.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@bluewin.ch
Sekretariat:
Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg
Sigristinnen:
Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65
Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67
Redaktion Gemeindeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus
www.kirche-schwarzenburg.ch

GOTTESDIENSTE

DEZEMBER

So. 6. 10.00 **Gottesdienst (2. Advent)** im Chäppeli, mit Pfrn. Bettina Schley und Silvia Nowak (Orgel).

So. 13. 10.00 **Gottesdienst (3. Advent)** in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Bettina Schley und Silvia Nowak (Orgel).

So. 20. **Gottesdienst für alle Generationen (4. Advent)** mit dem Krippenspiel «Gib nid uf, chliine Esu». **Weitere Informationen siehe nächste Seite.**

Di. 24. 21.15 **bis 21.45 Uhr in der Kirche Wahlern Orgel, Querflöte und Violine, anschliessend Glockengeläut.**

Di. 24. 22.00 **Christnachtfeier** in der Kirche Wahlern, mit Pfr. Jochen Matthäus. Mitwirkung: Singkreis Wahlern, Ursula Gertschen, Querflöte, Martina Albisetti, Violine und Markus Reinhard, Orgel. ***(Wird auch online übertragen, Link im Anzeiger und auf Homepage)***

Mi. 25. 10.00 **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl** in der Kirche Albligen, mit Pfrn. Verena Hegg Roth. Mitwirkung: Laura Nowak, Blockflöte und Silvia Nowak, Orgel.

Goldene Konfirmation 2021

Am Palmsonntag, 28. März 2021, wird im Rahmen des Gottesdienstes die «Goldene Konfirmation» gefeiert. Wurden Sie **1971** in den Kirchen Wahlern oder Albligen konfirmiert und können mir die heute aktuellen Adressen Ihrer Klasse zustellen?
Zustellmöglichkeiten: Per Post, E-Mail, Telefon oder mir ins Sekretariat bringen.
Ganz herzlichen Dank.
Ev.-ref. Kirchgemeinde Schwarzenburg, Isabel Bernasconi, Junkerngasse 13, Postfach 77, 3150 Schwarzenburg, Tel. 031 731 42 11.
E-Mail: isabel.bernasconi@kirche-schwarzenburg.ch

VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER

Di. 1. 14.00 **Seniorennachmittag** im Kirchgemeindehaus. Besinnlicher Adventsnachmittag mit Musik und Geschichte vorgetragen von Pfr. Jochen Matthäus. Die Plätze sind beschränkt, meldet euch bitte für den Seniorennachmittag unter Tel. 031 731 28 88 an.

Sa. 5. 16.30 **bis 18.00 Uhr. Adventsgärtli** in der Kirche Albligen. Wir lassen uns auf die Adventszeit einstimmen. Für alle Kinder und ihre Begleitung.

So. 6. abends **Samichlous im Wahlerewald.**

Di. 8. 19.00 **Lesekreis** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.

Mi. 9. 13.30 **Adventshöck** im Schulhaus Albligen. Gemütliches Beisammensein für Frauen und Männer.

Fr. 11. 19.00 **Adventssingen** mit Matthias Stefan, Gesang, und Silvia Nowak, Orgel. Musik, Lieder und Texte zur Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit. Wie und wo das Adventssingen stattfinden kann, wird im Anzeiger publiziert.

Sa. 12. **Zäme-Weihnachtsfeier** im EGW: **Abgesagt.**

Mi. 16. 9.30 **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, anschliessend Znüni.

Do. 17. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 15. Dezember bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.

Do. 19.00 **I d Mitti cho. Jeden Donnerstag im Chäppeli:** eine besinnliche halbe Stunde für alle.

AMTSWOCHEN

Im Dezember
sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

Woche 49:	(30.11. bis 06.12.)	**Jochen Matthäus**
Woche 50:	(07.12. bis 13.12.)	**Verena Hegg Roth**
Woche 51:	(14.12. bis 20.12.)	**Verena Hegg Roth**
Woche 52:	(21.12. bis 27.12.)	**Jochen Matthäus**
Woche 53:	(28.12. bis 03.01.)	**Jochen Matthäus**

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im blauen Kasten oben.

Über die aktuelle Situation und allfällige Änderungen informieren Sie sich bitte im Anzeiger oder auf der Homepage: www.kirche-schwarzenburg.ch/home

KASUALIEN

Taufe
11. Oktober:
Samuel Elias Holzer, Schmiedgasse, Schwarzenburg.
11. Oktober:
Meo Baumann, Buhnenstock, Schwarzenburg.
18. Oktober:
Mara Wenger, Höhenscheuer, Milken.
25. Oktober:
Luca Kopp, Wittenbergstrasse, Golaten.
25. Oktober:
Jaro Mollet, Elisried, Mamishaus.
25. Oktober:
Freya Olivia Stucki, Guggisbergstrasse, Schwarzenburg.

Hochzeit
10. Oktober:
Christoph Aebischer und Jasmin Krähenbühl, Wydenweg, Milken.
24. Oktober:
Michael Glas und Noemi Baret, Jurablickstrasse, Spiegel b. Bern

Abschied
9. Oktober:
Robert Meisterhans, Alpenweg, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 98 Jahren.
15. Oktober:
Hedwig Kreuter, Schlüchtern, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 91 Jahren.
20. Oktober:
Veronika Robert-Gasser, Schlüchtern, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 94 Jahren.
22. Oktober:
Gertrud Corpataux-Kolly, Thunstrasse, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 89 Jahren.
28. Oktober:
Alice Glaus-Kohli, Tertianum Fischermätteli, Bern, gestorben im Alter von 87 Jahren.
29. Oktober:
Ruth Winkler, Alterszentrum, Rüschegg-Heubach, gestorben im Alter von 82 Jahren.

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

MONATSLIED

«O Heiland, reiß die Himmel auf» (RG 361)

1. O Heiland, reiß die Himmel auf;
herab, herab, vom Himmel lauf.
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
reiß ab, wo Schloß und Riegel für!

2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß;
im Tau herab, o Heiland, fließ.
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus.

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd',
dass Berg und Tal grün alles werd'!
O Erd', herfür dies Blümlein bring,
o Heiland, aus der Erden spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all' ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal!

5. O klare Sonn', du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern;
o Sonn, geh auf, ohn' deinen Schein
in Finsternis wir alle sein!

6. Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig' Tod.
Ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland!

Das Lied, das uns im Advent durch unsere Gottesdienste begleitet, ist kein Lied, das sich als Hintergrundmusik für den Weihnachtseinkauf eignet. Es geht darin nicht lieblich und sanft zu und her, im Gegenteil, es ist die flehentliche Klage, dass aus gewaltsamen wieder friedliche Zeiten werden. Friedrich Spee (1591-1635) hat sie niedergeschrieben und spiegelt damit seine Erfahrungen mit dem dreissigjährigen Krieg, der Pest und der Hexenverfolgung wieder.

Mir gefällt dieses sperrige Lied. Es nennt die Abgründe von Leid und Tod, die auch die glanzvollsten Lichter eines Weihnachtsmarktes nicht auszuleuchten vermögen. So kann es Menschen in Not eine Stimme geben, jenen, für die der Himmel verschlossen scheint. Ihre zugeschütteten Sehnsüchte will es freilegen und dadurch etwas in Bewegung bringen. Es wird gut tun, es in diesen corona-geplagten Zeiten zu singen oder zu summen! **PFRN. BETTINA SCHLEY**

ADVENTSFENSTER

1. Dezember bis 24. Dezember, abends

Verbinden Sie die Öffnung der Fenster mit einem Abendspaziergang und geniessen Sie die adventliche Stimmung. Detaillierte Infos und die Liste mit den Fenstern finden Sie im Schwarzenburger oder auf unserer Homepage:
https://www.kirche-schwarzenburg.ch
unter der Rubrik: Angebote/Erwachsene/Adventsfenster
Wir freuen uns auf die Fenster und danken allen ganz herzlich, die mitmachen!

ZÄME-WEIHNACHTSFEIER FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Am Samstag, 12. Dezember

Veranstalter:
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und Gemeinschaften Schwarzenburg (ACKIGESCH)
Wo? EGW, Wartgässli 6, Schwarzenburg
Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr / 14.00 – 15.00 Uhr

Anmeldung bis 27. November morgens an
Kirchgemeinde Schwarzenburg, Sekretariat, Tel. 031 731 42 11

Bitte beachten Sie dazu die Hinweise im Anzeiger!

Abgesagt

FEIER ZUM EMPFANG DES FRIEDENSLICHTS AUS BETHLEHEM

I'd Mitti cho – am Donnerstag, 17. Dezember um 19.00 Uhr, im Chäppeli

In einer kleinen Feier nehmen wir im Chäppeli das Friedenslicht aus Bethlehem in Empfang. Das Licht symbolisiert den Weihnachtsfrieden: Die Erinnerung an die Geburt Jesu ist für uns Christen der Grund, die Hoffnung auf einen umfassenden Frieden immer wieder neu zu wagen. An diesem Abend geben wir dieser Hoffnung ein sichtbares Zeichen: Alle Anwesenden sind eingeladen, eine eigene Kerze am Friedenslicht zu entzünden und das Licht weiterzugeben. Wäre es nicht schön, wenn überall in und um Schwarzenburg an Weihnachten Friedenslichter erstrahlten, so dass ein umfassender Frieden wieder unmittelbar greifbar erschiene?
Das Licht steht nicht nur am 17. Dezember im Chäppeli in Schwarzenburg bereit, sondern ist auch in den Weihnachtsgottesdiensten in Wahlern und Albligen präsent.
Dazu stehen in unseren Kirchen Kerzen in transportablen Behältnissen bereit.

NEUES GESICHT IM SEKRETARIAT

Isabel Bernasconi

Noch in der Probezeit hatte sich Erika Mast, die wir als angenehme Kollegin erlebten, entschieden, die Verwaltung zu verlassen. Die fehlenden 40 Stellenprozente haben in den letzten Monaten mit enormem Einsatz Christoph Zürcher und Anita Wittwer abgedeckt und so den reibungslosen Ablauf der Verwaltung sichergestellt. Chapeau und herzlichen Dank, dass ihr trotz grosser Arbeitsbelastung Wünsche stets freundlich und kompetent erledigt habt. Froh sind wir, dass Isabel Bernasconi unser Team auf der Verwaltung ergänzt. Wir begrüssen sie herzlich und wünschen ihr alles Gute und viel Freude an der neuen Herausforderung.

Gerne stellt sie sich selbst vor:
Ab November 2020 darf ich Teil des sympathischen Teams der Kirchgemeinde sein und trete meine neue Arbeitsstelle im Sekretariat an. Ich bin sehr gespannt auf meine neue Herausforderung und auf die Chance, einen für mich neuen Bereich unseres Gemeindelebens kennenlernen zu dürfen, welchen ich als interessant und vielseitig empfinde. Zusammen mit meiner Familie wohne ich schon länger in Schwarzenburg. In meiner Freizeit sieht man mich öfters mit unserem Hund durch die Wiesen unserer Umgebung streifen, nehme gerne an Konzerten teil oder arbeite mit Mosaik. Ebenfalls faszinieren mich ferne Länder, ich bin immer sehr gerne gereist, früher am liebsten mit dem Rucksack.
Ich freue mich sehr auf meine neue Arbeitsstelle, auf interessante Erfahrungen und wertvolle Begegnungen.
ISABEL BERNASCONI GILGEN

SPENDENAUFRUF ZUR HEKS-SAMMLUNG 2020

Spitexdienst in Siebenbürgen / Rumänien

Im Fokus der diesjährigen Sammelkampagne steht die kirchliche Zusammenarbeit von HEKS in Rumänien. Das Land erlebt seit Jahren eine starke Abwanderung der jüngeren Generationen vom Land in die grossen Städte oder ins europäische Ausland. In den Dörfern bleiben vor allem ältere und kranke Menschen zurück, ohne Unterstützung ihrer Familienangehörigen, ohne funktionierendes staatliches Gesundheitssystem und mit einer minimalen Rente. Doch wer ist für sie da, wenn sie in eine gesundheitliche oder soziale Notlage geraten und auf medizinische Versorgung sowie auf pflegerische Unterstützung angewiesen sind?
Durch die kirchliche Zusammenarbeit in Rumänien konnte HEKS einen Hauspflegedienst mitaufbauen. Die Mitarbeitenden kümmern sich aufopferungsvoll um über 15'000 Patienten/-innen, die oft in sehr ärmlichen Verhältnissen und auf sich allein gestellt ihren Lebensalltag meistern müssen. Tragen Sie die diesjährige Sammlung mit, um sicherzustellen, dass das Aufgebaute auch in Zukunft weiterbestehen kann.
Vielen herzlichen Dank!

PC: 80-1115-1
IBAN: CH37 0900 0000 8000 1115 1,
Vermerk: HEKS Sammlung.

Mehr Informationen:
www.heks.ch/sammelkampagne

KINDERKIRCHE

Adventsgärtli – etwas anders ...

Samstag, 5. Dezember
16.30 bis 18.00 Uhr
Kirche Albligen

Liebe Familien ...

... gerne laden wir euch auch in diesem Jahr ein, das Adventsgärtli in der Kirche Albligen zu besuchen und Kerzen in der Adventsspirale anzuzünden.
Jede Familie besucht die Spirale einzeln. Wie gewohnt gibt es für jedes Kind ein kleines Geschenk mit auf den Nachhauseweg. Eine schöne Geschichte (in etwas anderem Rahmen) darf natürlich auch nicht fehlen! Bitte besuchen Sie kurz vor dem Anlass unsere Homepage, um allfällige Änderungen zu erfahren.
Wir freuen uns, wenn Sie als Familie den Weg in die Kirche Albligen finden und sich auf die Adventszeit einstimmen.
DAS ADVENTSGÄRTLI-TEAM

Samichlous im Wahlerewald

Sonntag, 6. Dezember
Treffpunkt 17.30 oder 18.45 Uhr
auf dem Parkplatz, Kirche Wahlern

Wir suchen gemeinsam den Samichlous

Bitte melden Sie sich bis am 2. Dezember bei Ursula Reichenbach an, 031 731 31 29. Weitere Infos erhalten Sie am Telefon.

Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 16. Dezember
9.30 Uhr
Chäppeli

Der Weihnachtsstern

«Ganz in der Nähe ist ein neuer König geboren!», erzählen sich aufgeregt die Hirten am Lagerfeuer. Aber wie sollen sie ihn finden? Da rücken am Nachthimmel die Sterne zusamme, immer näher, bis sie einen einzigen funkelnden Stern bilden, der langsam über das Firmament zieht. Sein glitzernder Schein weist den Hirten, den drei Königen und den Tieren im Wald den Weg nach Bethlehem zum Kind in der Krippe. Herzlich willkommen sind alle Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen mit ihren Kindern von zwei bis fünf Jahren.
EVELYNE ZWIRTES, SANDRA NYFFENEGGER, CHRISTINE KLOPFENSTEIN UND MADELEINE LÖFFLER

ADVENTSSINGEN

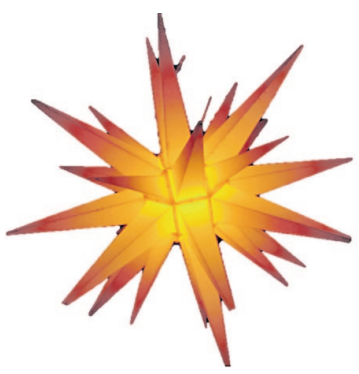
Licht, das leuchtet hell und klar!

Freitag, 11. Dezember
19.00 Uhr

Musik, Lieder und Texte zur Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit – auch jetzt!
wie und wo das Adventssingen stattfinden kann, wird im Anzeiger publiziert.

MATTHIAS STEFAN, GESANG
SILVIA NOWAK, ORGEL UND BLOCKFLÖTE

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Schwarzenburg | SINGKREIS WAHLERN SCHWARZENBURG



GOTTESDIENST

Krippenspiel

Sonntag, 20. Dezember

Gib nid uf, chliine Esu

Das Krippenspiel kann in der gewohnten Form nicht durchgeführt werden.

Wir wollen versuchen, vorgängig einen kurzen Film zu drehen, der dann ab dem 20. Dezember via Homepage angesehen werden kann.

Mitwirkung: Kinder zwischen 7 und 11 Jahren und Leiterteam. Musikalische Mitwirkung: Barbara Küenzi.
PFRN. EVELYNE ZWIRTES